

Protokoll der Fachausschusssitzung „Soziales, Kinder, Jugend, Senioren, Gesundheit, geförderte Beschäftigung und Migration“ vom 08.08.2024 des Stadtteilbeirates Walle

Soziales Nr.: XIV/03/24

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:45 Uhr

Anwesende:

Beiratsmitglieder

Claudia Vormann
Udo Brzenza
Sonja Kapp
Katharina Schmiss
Brunhilde Wilhelm i.V.

Sachkundige Bürger*innen

Serdar Gecgin
Lina Exnowski

Vertreter § 23.5 OBG

Verhinderte:

Elsa Pahlow
Anita Okoro

Gäste:

Stephanie Jaeger / AFSD: Spielraumförderung
Familie Berg / Pat:innen der Bücherei-Telefonzelle
Anke Velten / Stadtteilkurier
Rita Immisch / Gesundheitswanderin
David Terrasi / Anwohner der Vollmersstraße
Ca. 4 interessierte Bürger*innen

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

TOP 2: Genehmigung des Protokolls: XIV/02/24 vom 11.04.2024

TOP 3: Spielplätze in Walle

TOP 4: Krisenzentrum für psychisch kranke Menschen, Waller Heerstraße 122-124

TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

u.a. Mentalpfad im Bremer Westen,
Bildungs- und Beschäftigungsangebote (VaDiB) des Job-Centers,

TOP 6: Bericht aus dem Controlling-Ausschuss

TOP 7: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

TOP 8: Nicht-öffentlicher Teil der Sitzung: Globalmittel

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Zur Tagesordnung entfällt TOP 4 aufgrund terminlicher Unpässlichkeiten. Zu zwei Globalmittelanträgen erfolgen kurze Projektvorstellungen im Anschluss an TOP 3. Die Tagesordnung wird genehmigt

TOP 2: Genehmigung des Protokolls: XIV/02/24 vom 11.04.2024

Das Protokoll wird bei einer Enthaltung genehmigt.

TOP 3: Spielplätze in Walle

Zu diesem TOP trägt Stephanie Jaeger von der Spielraumförderung im Amt für Soziale Dienste anhand einer PowerPoint-Präsentation vor (Anlage 1). Das AFSD verwaltet 12 öffentliche Spielplätze als Träger. Folgende zentrale Punkte werden besprochen:

- Zur Neugestaltung und Sanierung von Spielplätzen werden vom AFSD umfangreiche Beteiligungsverfahren unter Einbezug der Nachbarschaft und der nutzenden Kinder durchgeführt, wie z.B. am Spielplatz in der Beverstedter Straße.
- Das AFSD denkt die Faktoren Klimaanpassung und Inklusivität immer mit.
- In Walle stellen Wasserspiele eine Besonderheit dar, die wegen des Grundwasserspiegels möglich sind. Leider wurde im Waller Park zuletzt eine Pumpe zerstört.
- Am Spielplatz in der Auguststraße wurde eine Neugestaltung vorgenommen. Hier sollen auch noch die Bänke und Tische sowie Elemente der bestehenden Rutsche erneuert werden. Die Mittel dafür sind bereits vorhanden.
- Der Erlingplatz ist ein Beispiel für einen kleinen Spielplatz, der wichtig für die gesamte Versorgung im Stadtteil ist.
- Am Mehrgenerationenspielplatz an der Bürgermeister-Hildebrand Straße wurde eine Seilpyramide durch Restglobalmittel finanziert.
- Ein Großteil der Mittel des AFSD zur Unterhaltung von Spielplätzen werden für Reparaturen und der Herstellung und Erhaltung von Verkehrssicherheit verwendet.
- Für 2025 haben sich das AFSD und UBB Verbesserungen am Spielplatz an der Helgolander Straße fokussiert. Unter anderem soll die Seilbahn saniert werden, eine neue Grüngestaltung geschaffen und der Eingang attraktiver gemacht werden. Nachdem der Eingangsbereich neu gestaltet wurde soll ein Banner für den Spielplatz an der Helgolander Straße produziert werden.
- Zur Aufwertung der Fassade in der Derfflinger Straße bestehen mehrere Probleme. Zunächst handelt es sich um eine Vielzahl von Besitzer:innen. Zudem können keine öffentlichen Mittel für die Aufwertung von privaten Häuserfassaden genutzt werden. Eine Lösung zur Verschönerung könnte die Pflanzung von Sträuchern entlang der unschönen Häuserwand sein. Für mögliche Graffiti-Projekte können HoodTraining oder LuckyWalls angesprochen werden.
- Zur Einrichtung von Spielgeräten im Bereich Waller Sand nehmen das Sozialressort mit der Wirtschaftsförderung Bremen Kontakt auf.
- Die Frage, wie Mülleimer für Spielplätze inklusiv gestaltet werden können (Nutzbarkeit auch für Kinder) und gleichzeitig den Zugang von Ratten u.ä. zu darin enthaltenen Speiseresten zu verhindern, wird aktuell vom Sozialressort geprüft.

Der FA bedankt sich für den interessanten Vortrag sowie die tolle Arbeit des AFSD.

TOP 4: Mentalpfad im Bremer Westen

Zu diesem TOP liegt ein Globalmittelantrag vor. Dazu trägt Rita Immisch anhand einer PowerPoint-Präsentation vor (Anlage 2). Es wird um finanzielle Unterstützung für die Einrichtung eines Wanderpfades mit Gehirntraining-Stationen gebeten.

Folgende zentrale Punkte werden besprochen:

- Es wurden bereits Absprachen mit den zuständigen Personen für den „Grünen Bremer Westen“ getroffen, nachm. die Aufstellung zulässig ist.
- Die Sichtprüfung, Pflege und Unterhaltung werden von der Wandergruppe (ca. 20 feste Teilnehmer:innen) sichergestellt.
- Für Folgekosten könnte bei SUKW nachgefragt werden.
- Ggf. können Posten aus dem Antrag aus dem Stadtteilbudget finanziert werden. Das Ortsamt wird gebeten, dies zu prüfen.

Die Entscheidung wird in einem nichtöffentlichen Teil getroffen.

TOP 5: Straßenfest in der Vollmersstraße

Zu diesem TOP liegt ein Globalmittelantrag vor. Dazu trägt Davide Terrasi vor. Es wird um finanzielle Unterstützung für ein Straßenfest gebeten. Die Entscheidung wird im nichtöffentlichen Teil getroffen.

TOP 6: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

VADIB -Pressemitteilung: Hilferuf zur Unterstützung der arbeitsmarktpolitischen Dienstleister

Der Verbund arbeitsmarktpolitischer Dienstleister bittet um Hilfe aufgrund der Haushaltsprobleme des Bremer Jobcenters. Viele quartiersbezogene Beschäftigungsprojekte können dem VADIB zufolge in hoher Zahl nicht mehr weitergeführt werden. Zwar wurde in der Deputation für Arbeit und Soziales bereits beschlossen, die Mittel für 2025 für die Haushaltslücken in 2024 nutzen zu können. Dabei stellt sich wiederum die Frage nach der Nachhaltigkeit der Finanzierung. Scheinbar sind auf Bundesebene zudem zu wenig Mittel bereitgestellt worden. Die Agentur für Arbeit muss auch in anderen Bereichen starke Kürzungen vornehmen. Mit der aktuellen Haushaltssituation ist die Existenz der Trägereinrichtungen, die Arbeitsgelegenheiten für Langzeitarbeitslose mit Aussicht auf Wiedereingliederung auf den Arbeitsmarkt anbieten, in Gefahr. Das Thema wird am 22.08.2024 auf der Beirätekonzferenz behandelt.

Ergebnis: Der FA beschließt bei einer Enthaltung eine Solidaritätsbekundung mit den Einrichtungen, die in Walle arbeitsmarktpolitische Dienstleistungen anbieten. Der FA lobt die sehr gute Arbeit der Trägereinrichtungen im Stadtteil und fordert die Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration auf, eine auskömmliche und nachhaltige Finanzierung der Trägereinrichtungen sicherzustellen.

Zudem spricht sich der FA dafür aus, eine im Stadtteil kursierende Erklärung zum Thema zu zeichnen.

Denkbar ist es zudem, in Kontakt mit einzelnen Trägereinrichtungen zu kommen und dort Hilfe anzubieten.

Bürger:inneneingabe zu sich im Grünzug aufhaltenden Substituierten Personen

Die Eingabe beschwert sich über Aufenthalt von Substitutionspatient:innen im Teil des Waller Grünzuges zwischen Klinik in der Juiststraße und der Hans-Böckler-Straße und bittet den Beirat um dem Abbau der dort vorhandenen Sitzbänke im öffentlichen Raum.

Ergebnis: Der FA spricht sich deutlich gegen den Abbau von Bänken im öffentlichen Raum aus und weist auf ein allgemein gültiges Aufenthaltsrecht im öffentlichen Raum hin. Mit einem Abbau würden nur Verdrängungseffekte einhergehen. Zudem weist der FA darauf hin, dass große Teile der offenen Drogenszene mit ordnungsrechtlichen Maßnahmen aktuell vom Hauptbahnhof verdrängt werden und die sich aufhaltenden Personen nicht sicher der AMEOS-Klinik zugeordnet werden können.

Torschließung am Waller Friedhof

Das wegen Vandalismus und nächtlichen Partys zwischenzeitlich ab 15:30h geschlossene Friedhofstor am Pastorenweg wird wieder geöffnet. Der Beirat Gröpelingen bittet um einen unterstützenden Beschluss zu mehr Bestreifung des entsprechenden Friedhofsareals.

Der FA möchte keinen Beschluss fassen und bittet um mehr Informationen und die Wiedervorlage des Themas auf der Beiratssitzung.

Ärztliche Versorgung in Walle und Sachstand BREBAU-Baumaßnahme Holsteiner Straße

Der FA bemängelt die mangelhafte Verteilung von Ärzt:innen in Bremen. Im Zuge der nächsten Sitzung des FA Bau soll nach dem aktuellen Sachstand der Baumaßnahme an der Holsteiner Straße gefragt werden, insbesondere im Hinblick auf die medizinische Versorgung, die beim Projekt mitgedacht werden soll.

TOP 7: Bericht aus dem Controlling-Ausschuss

Es wurden zuletzt die Qualitätsgespräche geführt. Zudem hat sich die Einrichtung Visionskultur vorgestellt, die u.a. quartiersbezogene Bedarfsanalysen anbietet. Dem FA liegt ein Angebot iHv 12.000€ zur Durchführung einer Analyse zum Quartiersplatz am Pulverberg vor, das vom Ortsamt an die Mitglieder erneut verteilt wird. Wie dieses Angebot finanziert werden kann soll im CA eruiert werden. Zudem fragt das Ortsamt bei möglichen Spender:innen an, die zugleich Anlieger am Quartiersplatz am Pulverberg sind: Der Druide e.V., Unionsbrauerei, sowie den Bauträger in der Holsteiner Straße (BREBAU).

Der Container am Quartiersplatz wird nun folgendermaßen bespielt: Einmal wöchentlich kommt Vaja e.V. mit dem mobilen Team vorbei. Zudem wird auch ein über die KJHV eingestellter Sozialpädagoge immer Dienstagnachmittags am Container anwesend sein.

TOP 8: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Reparatur von zerstörten Scheiben der Bücherzelle am Wartburgplatz

Dazu trägt die sich ehrenamtlich um die Bücherzelle kümmernde Familie kurz vor. Der FA gibt einen Teil seiner Restglobalmittel für die Reparatur der Büchereizelle aus. Der Beschluss dafür wurde bereits im FA „Bau, Umwelt, Verkehr“ am 05.08.24 getroffen. Der FA nimmt dies wohlwollend zur Kenntnis.

Verschiebung der FA-Sitzung am 21. November 2024

Diese Sitzung wird auf den Mittwoch, den 13.11.2024 verschoben.

Sachstandsanfrage Finanzierung Kaffee Klatsch/ Nacht Café an der Helgolander Straße 73

Dem FA ist zugetragen worden, dass die Finanzierung der Tagesstätte West/ Nacht Cafés der BWG nicht gesichert ist. Der FA bittet das Ortsamt, beim Gesundheitsressort nach dem aktuellen Sachstand zu fragen.

Vorsitz:

Fachausschuss-Sprecherin

- Leon Czyborr-

-Claudia Vormann-